

Potsdam, 25. August 2024

Freie Demokratische Partei
Landesverband Brandenburg

Landesgeschäftsstelle
Dortustraße 53
14467 Potsdam

lvbrb@fdp.de
0331 29 16 41

www.fdp-brandenburg.de

Ihre Wahlprüfsteine zur Landtagswahl in Brandenburg 2024

Bündnis Ökonomische Bildung Deutschland e.V.

Frage 1

Stellenwert von Ökonomischer Bildung

Welchen Stellenwert hat für Ihre Partei die Ökonomische Bildung an brandenburgischen Schulen?

Antwort der FDP Brandenburg

Wirtschaftskenntnisse sind unerlässlich bei vielen Entscheidungen in Alltag und Berufsleben. Ökonomische Bildung bildet die Grundlage eines selbstbestimmten und verantwortungsbewussten Lebens der Bürgerinnen und Bürger und ermöglicht Teilhabe an der Gesellschaft. Um junge Menschen besser auf das Leben vorzubereiten, wollen wir sie mit praktischen Inhalten zu Finanzen und Steuern unterstützen.

Frage 2

Verankerung von Ökonomischer Bildung

Experten empfehlen als Mindeststandard, ökonomische Bildungsinhalte in allen Schulformen in der Sekundarstufe I jeweils mit 200 Unterrichtsstd. zu verankern. Welche Maßnahmen streben Sie an, um die Ökonomische Bildung in allen Schularten in diesem Umfang im Unterricht zu verankern?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir setzen uns für eine starke ökonomische Bildung an Schulen ein. Der Wirtschaftsunterricht soll durch Planspiele, Praktika, Unternehmertage und Gastvorträge praxisorientierter werden. Zudem soll das Wahlfach Unternehmertum an allen weiterführenden Schulen etabliert werden. Inhalte der ökonomischen Bildung sollen neben dem Unterricht auch vermehrt in fächerübergreifenden Projekten, bei Schulwettbewerben und beim Besuch von außerschulischen Lernorten zum Tragen kommen.

Frage 3

Inhalte im Fach Wirtschaft

Welche konkreten Inhalte sollen im Fach Wirtschaft vermittelt werden?

Antwort der FDP Brandenburg

Im Fach Wirtschaft sollen insbesondere folgende Inhalte vermittelt werden:

Grundlegende wirtschaftliche Zusammenhänge und Mechanismen, persönliches Finanzmanagement und Steuerwissen, Unternehmensgründung und Entrepreneurship, Arbeitsmarkt und berufliche Orientierung, Nachhaltigkeit und ökonomische Verantwortung, globale Wirtschaft und internationale Handelsbeziehungen, Verbraucherrechte und Verbraucherschutz.

Frage 4

Außerschulische Kooperationen

Inwieweit unterstützen Sie Kooperationen mit Unternehmen, Universitäten und anderen Institutionen, um die ökonomische Bildung zu bereichern?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir unterstützen die Kooperationen mit Unternehmen, Universitäten und anderen Institutionen, um die ökonomische Bildung zu bereichern. Dies soll durch Gastvorträge, Unternehmensbesuche, Praktika und gemeinsame Projekte geschehen. Zudem sollen Partnerschaften mit Universitäten etabliert werden.

Frage 5

Ressourcen

Wie gewährleisten Sie ausreichend finanzielle und materielle Ressourcen für einen qualitativ hochwertigen Wirtschaftsunterricht?

Antwort der FDP Brandenburg

Um ausreichend finanzielle und materielle Ressourcen für einen qualitativ hochwertigen Wirtschaftsunterricht zu gewährleisten, wollen wir sicherstellen, dass Schulen ausreichende Budgets und modernste Lehrmaterialien zur Verfügung stehen. Dies umfasst auch die Bereitstellung von digitalen Bildungsangeboten.

Frage 6

Initiative Finanzielle Bildung

Die Bundesbildungsministerin und der Bundesfinanzminister haben die Initiative Finanzielle Bildung gegründet und entwickeln aktuell u.a. eine nationale Finanzbildungsstrategie. Wie stellen Sie sicher, dass Schulen zukünftig in eine nationale Finanzbildungsstrategie integriert werden und Zugang zu finanzieller Bildung erhalten?

Antwort der FDP Brandenburg

Die nationale Finanzbildungsstrategie ist ein wichtiger Impuls aus der Bundespolitik, den wir außerordentlich begrüßen. Deutschland war nach 16 Jahren unionsgeführter Bundesregierung das einzige OECD-Land ohne nationale Finanzbildungsstrategie – diesen Zustand haben Bundesbildungsministerin Bettina Stark-Watzinger und Bundesfinanzminister Christian Lindner gemeinsam beendet. Da Bildungspolitik in den originären Zuständigkeitsbereich der Bundesländer fällt, ist es jetzt dringend notwendig, die ökonomische Bildung in Brandenburg ernsthaft anzugehen.

Frage 7

Ausbildung der Wirtschaftslehrkräfte

Wirtschaftswissenschaftlich und -didaktisch grundständig ausgebildete Lehrkräfte gewährleisten ein hohes Niveau im Wirtschaftsunterricht. Wie stellen Sie sicher, dass Wirtschaftsunterricht durch gut ausgebildete Lehrkräfte realisiert und fachfremder Unterricht vermieden wird?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir wollen Lehrstühle für ökonomisch-technische Bildung und ihre Didaktik (wie es sie etwa bereits an der Universität Potsdam gibt) stärken und adäquat ausstatten, damit hier auch eine Koordinierungsfunktion für die ökonomische Bildung in Brandenburg insgesamt stattfinden kann. So kann gerade den fachdidaktischen Erfordernissen besser Rechnung getragen werden.

Frage 8

Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften

Welche Maßnahmen planen Sie, um die Fort- und Weiterbildung von Lehrkräften im Bereich der Ökonomischen Bildung zu verbessern?

Antwort der FDP Brandenburg

Die Grundlage guter Bildung sind gut ausgebildete Lehrkräfte und ein breites und qualitativ hochwertiges Fortbildungsangebot. Wir wollen das Fortbildungsangebot im Bereich der ökonomischen Bildung ausweiten, um die Vermittlung ökonomischer Bildung an den Schulen zu verbessern. Mit Blick auf die Stärkung von Fortbildungsmöglichkeiten insgesamt fordern wir eine/n Fortbildungsbeauftragte/n an jeder Schule sowie eine Erhöhung des Fortbildungsbudgets, um auch private Angebote angemessen miteinbeziehen zu können. Auch um die Bereitschaft der Lehrkräfte, an Fortbildungen teilzunehmen, weiter zu steigern, sollen Leistungsanreize im Dienstrecht geschaffen bzw. genutzt werden.

Frage 9

Qualität des Wirtschaftsunterrichts

Wie soll die Qualität und Wirksamkeit des Wirtschaftsunterrichts überprüft und weiterentwickelt werden?

Antwort der FDP Brandenburg

Die Qualität und Wirksamkeit des Wirtschaftsunterrichts soll durch regelmäßige Evaluationen und Feedbackschleifen überprüft werden. Dies beinhaltet sowohl interne Bewertungen durch Lehrkräfte als auch externe Überprüfungen durch Bildungsforscher und Wirtschaftsexperten. Zudem sollen Best Practices aus anderen Bundesländern und Ländern berücksichtigt und integriert werden, um den Unterricht kontinuierlich zu verbessern. Hierbei sind regelmäßige Fortbildungen und der Austausch von Lehrkräften zu Best Practices ebenfalls vorgesehen. Die Einführung von standardisierten Tests und Leistungsbewertungen im Fach Wirtschaft kann dazu beitragen, die Lernfortschritte der Schüler zu messen und den Unterricht entsprechend anzupassen.

Frage 10

Berufsorientierung an Schulen

Was planen Sie, um die Berufsorientierung an Schulen zu stärken und frühzeitig ein Matching von Neigungen, Fähigkeiten und Wünschen der Schülerinnen und Schüler mit den Möglichkeiten des Bildungssystems und den Anforderungen des Arbeitsmarktes zu erreichen?

Antwort der FDP Brandenburg

Wir Freie Demokraten wollen die Berufsorientierung und -beratung in allen Bildungsgängen intensivieren, damit die Quote derer, die eine Ausbildung beziehungsweise ein Studium abbrechen, möglichst gering ist. Sie sollte praxisorientiert und in Kooperation mit außerschulischen Partnern in Wirtschaft und Verwaltung gestaltet und fest in der schulischen Biografie verankert werden.